

... und dann hab ich's einfach gemacht!

Ihre Songs mischt Ute zu Hause selbst. Stolz zeigt sie ihre CDs



„Ich wollte singen – immer schon“

Geschafft! Ute (54) nimmt gerade ihre dritte CD auf

Alle haben ihr abgeraten. Ihr Arzt, ihre Freunde, ihre Familie. Aber Ute Ullrich (54) aus Wilstermarsch in Schleswig-Holstein hat

ihren Traum niemals aufgegeben: Sängerin werden! Und sie hat es geschafft: „Wofür brennst du?“ heißt ihre dritte CD. „Das ist der Titel für mein

ganzes Leben“, sagt sie. Drei Jahre ist sie alt, als sie ihre Stimme verliert: Knötchen auf den Stimmbändern. Fast 20 Jahre lang muss sie immer wieder ins Krankenhaus und das Gewebe entfernen lassen. „Das Sprechen fiel mir oft schwer. Singen? Daran war nicht zu denken, aber ich wollte unbedingt.“ Sie macht eine Ausbildung zur medizinisch-technische Assistentin, hält ihren Traum aber fest: „Ich will Sängerin werden“, verrät sie ihrem HNO-Arzt. Unmöglich, antwortet der. Aber unmöglich gibt es für Ute nicht.

Sie tritt in Cafés und bei Hochzeiten auf, ihre rauchige Stimme findet immer mehr

Fans. Und ihr Arzt staunt: Utes Stimmbänder erholen sich! Sie singt weiter, auch als der nächste Tiefschlag kommt. Eine Tumordiagnose, Ute muss am rechten Auge operiert werden. Jetzt erst recht: Sie gibt ihren Job auf, startet eine Gesangsausbildung, tritt in Musicals auf. Vor einem Jahr bewirbt sie sich in der TV-Show „The Voice of Germany“. Die Coaches Smudo und Michi von den „Fantastischen Vier“ nehmen sie in ihr Team auf. Ute schafft es nicht ins Finale, aber: „Ich habe alles gewonnen, was ich mir gewünscht habe. Ich habe es allen Zweiflern gezeigt.“

Utes Tipp:
Zieh dein Ding durch, egal was andere sagen.

Frauenpower – auch im Publikum



Fotos: Sybill Schneider (2), Sira Huwiler (2), Guido Ohlenbostel, privat (3); Texte: Erika Krüger (2), Sira Huwiler (2)